Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

40. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 1. September 1904. Nummer 35.

Heutige Gelderſparer

in tragbaren Waaren für gegenwärtigen Gebrauch.

Importirte Caſtil Seife

Angefertigt aus echtem Oliven-Oel u.s.w. in kleinen Stücken für die Hand paſſend. Dieſes iſt ein wirkliches importirtes italieniſches Produkt. **5 Cents das Stück oder 6 für 25 Cents.**

Knaben Schul-Strümpfe

Ein ſtarker Strumpf für ſtarkes Tragen und Schulgebrauch angefertigt, mit doppeltem Knie, Abſatz und Zehen. Feſtes ſchwarz und fleckenlos, von extra ſchwerem Gewebe. Sie würden 35 Cts. in einem anderen Laden bringen. **Größen bis 7½, 15 Cents. Größen bis 10, 17 Cents.**

Schwarze Waaren Spezialitäten

Ein ganz Wolle Venetian Tuch, 38 Zoll breit und vollkommen ſchwarz, paſſend für Herbſt-Anzüge. **Preis 45 C.**

Damen-Anzüge

In ganz Wolle Venetians und Cheviots; bezaubernde kleine Jacken und vollem flare Kleiderrock; Farben ſind blau, ſchwarz und braun. Dieſes iſt gerade die Jahreszeit, wo ein derartiger Anzug am meiſten gebraucht wird. Dieſe Anzüge ſind $12.50 werth. Spezieller Preis, **$7.49 der Anzug.**

Iriſcher Damask

1,000 Ellen ſchwerer ungebleichter Iriſh Damasks, 72 Zoll breit, in zehn neuen Muſtern, von reinem Flachs. Die Deſſins ſind in Roſen, Lilien, Farren Flecken, Fleur de Luce Streifen und Dreifaltigkeitsblume; ebenfalls Gänſeblume und Steckpalme. Ein außergewöhnlicher Werth zu **75 Cents die Elle.**

Farbige Kleiderwaaren

600 Ellen von Melroſe Suiting, ein ſehr modiſches ganz Wolle Material, 45 Zoll breit, in den ſtaple Schattirungen von braun, tan, grau, caſtor, reſeda, myrtle, garnet, navy und cadet. Regulärer Preis, 65 Cents. **Spezieller Preis, 49 Cents.**

Globe Warehouse.

Von der Liſte geſtrichen.

Das iſt was dem Manne paſſirt, der jeden Cent ſeines Einkommens verzehrt, während er durch frugale Lebensweiſe alljährlich viel erſparen könnte.

Sie müſſen beſcheiden leben, wenn Sie Ihren Platz in der Welt ausfüllen wollen.

Der „allmächtige Dollar" iſt ein großer Faktor zum Erfolg.

Vertrauen Sie uns Ihre Dollars an und dieſelben werden ſich mit drei Prozent Intereſſen raſch vermehren.

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

Offen Samſtag Abend von 7 bis 8 Uhr.

M. J. Buttermann,

(früher mit Geo. Schlager),

Amsden Gebäude, 114 Waſhington Ave.,

direkt gegenüber dem alten Schlager Store,

Schloſſer u. Schleifer.

Reparirt Schlöſſer, Schirme u. ſ w., ſchleift Raſirmeſſer, Scheeren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaaren, Fiſchereigeräthen und ſonſtigen in ſein Fach einſchlagenden Artikeln.

The Fernery

(Deutſches Blumengeſchäft)

301 Waſhington Ave.,

Beide Telephone. Scranton, Pa.

Schultheis & Co.

Wölkers, Beilman und Zizelmann,

Maurer, Contraktoren, Baumeiſter,

Zimmer 514-515 Mears Gebäude, Scranton.

Wir übernehmen alle Arbeiten.

Gebrüder Schneider,

Plumbers und Metall-Arbeiter

601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eiſenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkesbarre Nachrichten.

— „Dr." oder auch „Prof." Auguſt Bethke iſt ganz ſtillſchweigend und ohne Paukenſchläge von der Redaktion des „Wächters" zurückgetreten und iſt zur Zeit auf einer Erholungsreiſe am Seegeſtade begriffen.

— Der Geſangverein „Arion" von Long Island wird am Sonntag, den 2. Oktober, eine Spritztour nach dem Wyoming Thale machen und hat als Hauptquartier Harvey's Lake auserſehen; auch Mauch Chunk und andere Plätze von Intereſſe ſollen beſucht werden.

— Die Harmonie bei dem demokratiſchen County Convent ſcheint doch nicht derartig geweſen zu ſein, um auf eine freudige Unterſtützung des Tickets ſeitens der Parteigenoſſen bei der bevorſtehenden Wahl rechnen zu können, trotzdem man verſuchte, bei der Auswahl der Kandidaten beiden Faktionen gerecht zu werden.

— Bei einem Schmaus anläßlich der Vermählung von Frl. Edna Wolf und Charles Birth erkrankten in dem benachbarten Bloomingdale fünfzehn Perſonen, darunter die beiden Neuvermählten, nach dem Genuß einer Speiſe, die Grünſpan enthalten zu haben ſcheint. Da der kleine Ort keine Aerzte hat und ſolche erſt aus Nachbarorten herbeigeholt werden mußten, war es ſchwierig, allen Erkrankten raſche Hilfe zu bringen.

Dittston.

— Der 7jährige John, Sohn der Frau Roſe Roth von Parſonage Str., erlag am Freitag der Blutvergiftung.

— Die Waagen der Barnum Zeche wurden am Donnerſtag als abſolut correkt befunden, nachdem ein Expert ſie geprüft hatte. Am 2. Auguſt ſtreikten die Miner dortſelbſt, weil ſie glaubten, daß die Apparate zu Gunſten der Compagnie arbeiteten.

— Der Cigarrenladen des T. F. McAndrew an Nord Main Straße wurde früh Samſtag Morgen von vier Einbrechern beſucht, die der Schublade eine kleine Baarſumme entnahmen und bereit waren, ein größeres Quantum Waaren fortzuſchleppen, als ſie durch die Familie über dem Laden verſcheucht wurden.

— Durch eine Gaserplosion in der No. 14 Zeche wurden Montag Nachmittag vier Männer ſehr ſchmerzhaft, aber nicht gefährlich verbrannt. Die Verletzten ſind: Vormann Alexander Allen von Sebaſtopel, Geometor Brillhart, ſein Gehülfe Arthur Hooven von Scranton und Kohleninſpektor Frank Flaherty von Port Blanchard.

— Der Neger Patrick Gray, Hausknecht im Wyoming Hotel dahier, riskirte am Freitag ſein Leben, um einen Lieblingshund des Eigenthümers zu retten. Das Thier war auf die Lehigh Valley Geleiſe gerathen und bemerkte einen herankommenden Zug nicht, als Gray herbeieilte und es gerade noch in Zeit von den Geleiſen zog. Gray erhielt als Belohnung für ſeine That eine goldene Taſchenuhr geſchenkt.

Wurde ausgeſtoßen.

Der Verband der „United Garment Workers von Amerika" hat in Buffalo, N. Y., in ſeiner Jahresſitzung einſtimmig beſchloſſen, Henry C. White, den früheren Generalſekretär der Union, auszuſtoßen. White hatte bereits ſeine Reſignation eingereicht mit der Begründung, er ſei mit dem Erlaß einer Streik-Ordre in New York nicht einverſtanden geweſen. Später war gegen ihn die Beſchuldigung erhoben worden, er habe die Union in Wort und Schrift angegriffen und den Arbeitgebern heimlich Vorſchub geleiſtet.

Taubheit kann nicht geheilt

werden durch locale Applicationen, weil ſie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der iſt durch conſtitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zuſtand der ſchleimigen Auskleidung der Euſtachiſchen Röhre verurſacht. Wenn dieſe Röhre ſich entzündet, habt ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn ſie ganz geſchloſſen iſt, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und dieſe Röhre wieder in ihren gehörigen Zuſtand verſetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerſtört werden; neun Fälle unter zehn werden durch Katarrh verurſacht, welcher nichts als ein entzündeter Zuſtand der ſchleimigen Oberflächen iſt.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verurſachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umſonſt Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75 Cts.

Hall's Familien Pillen ſind die beſten.

Leutnant Peter Zang hat ſeine Stelle niedergelegt und William Gſcheidle ward zu ſeinem Nachfolger ernannt, doch verbleibt Herr Zang vorläufig bei der Polizei als Gemeiner.

Vom Kriegsſchauplatze.

Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß die Ereigniſſe vor Port Arthur wie auch in der Mandſchurei einer entſcheidenden Kriſis entgegengehen und überraſchende Nachrichten jederzeit erwartet werden können.

Zu Port Arthur ſind die Japaner bis innerhalb der Hauptvertheidigungslinie vorgerückt, etwa 1200 Yards von der „neuen Stadt"; ſie operiren dort in drei Diviſionen, die ſich reſpektive im Oſten, Norden und Weſten feſtgeſetzt haben. Den Platz im Sturme zu nehmen, ſcheint man jetzt aufgegeben zu haben, da ein ſolches Unternehmen mit enormen Verluſten verbunden und das Ergebniß trotzdem zweifelhaft wäre. Geſtehen doch die Japaner ſelbſt zu, daß die Belagerung ſie bis jetzt an 15,000 Mann gekoſtet hat. Es mag daher immerhin noch ein oder zwei Wochen dauern, ehe dort die Entſcheidung fällt.

Um Liaohang, dem gegenwärtigen Stützpunkte der Ruſſen in der Mandſchurei, haben ſeit dem 18. Auguſt heftige Kämpfe ſtattgefunden, denn die Japaner mußten ſich jeden Schritt Terrain erkämpfen. Sie griffen allenthalben die Poſitionen der Ruſſen mit Todesverachtung an und letztere vertheidigten dieſelben mit einer Zähigkeit, welche gleich bewundernswerth war. Daß unter dieſen Umſtänden die beiderſeitigen Verluſte hoch ſind, kann nicht überraſchen; am 25. und 26. Auguſt allein verloren die Ruſſen bei Anping 3,000 Mann—aber trotzdem mußten ſie den Ort räumen, desgleichen Anſchanſchan. Zu Anping ließen ſie bedeutende Vorräthe im Stich.

Nord Scranton.

— John Bogdansky von Bloom Avenue und als Miner in der Nordende Kohlen Companie Zeche beſchäftigt, wurde Montag Abend kurz nach 6 Uhr von einem Felſenfall getroffen und auf genblicklich getödtet. Sein Handlanger John Berniewicz, der etwas abſeits ſtand, entkam mit ein paar leichten Schrammen.

— Der Alarm von Kaſten 82 am Sonntag Vormittag ward durch ein verſtopftes Kamin in der Wohnung von Frau Mitchell an der Ecke von Bloom Avenue und Weſt Market Straße verurſacht, da ein Nachbar annahm, als er den Rauch aus dem Hauſe, anſtatt aus dem Kamin entweichen ſah, daß ein Brand entſtanden ſei.

— Ein junger Sohn des W. W. Finn von dieſem Stadttheile, drei Jahre alt, wurde Montag gegen Abend an Lackawanna Avenue ziemlich ſchwer verletzt, als er plötzlich über die Straße lief und dabei direkt vor eine Droſche gerieth. Das Kind wurde niedergeſtoßen und überfahren, indem ein Rad über die Schulter ging.

— Guſtave Tuslaugh, ein Handlanger in der Nordende Kohlen Companie Zeche an Weſt Market Straße, wurde Dienſtag Vormittag beim Karrenladen von einem Felſenfall getroffen und nahezu vollſtändig begraben. Seine erhaltenen Verletzungen waren ſo ſchlimm, daß man es nöthig fand, ihn nach dem Lackawanna Hoſpital zu nehmen.

— Einbrecher verſuchten ſich Donnerſtag Nacht in das Mount St. Mary's Seminar Eintritt zu verſchaffen und hatten ſchon ein Fenſter geöffnet, als eine der Nonnen ſie hörte. Dieſelbe ließ die Dunmore Polizei durch das Telephon benachrichtigen, doch hörten die Kerle ſie und nahmen Reißaus, ehe die Polizei erſchien. Ein Poliziſt blieb bis Morgens als Wache zurück, doch erſchienen die Eindringlinge nicht wieder.

— Frau James Golightly von Blake Straße wurde Samſtag Abend durch eine Flobertflinte in den Händen des 14jährigen Fred. Huntley von Bean Straße zufällig verletzt. Die Frau ſtand bei einem Metzgerwagen vor ihrer Wohnung, als Huntley die Waffe losdrückte und ſich deren Kugel in ihrer rechten Schläfe feſtſetzte. Der behandelnde Arzt erklärte die Verletzung als ungefährlich, obgleich die Frau bedeutende Schmerzen aushalten mußte.

— Margaret, Mary, Michael und Thomas Gillen ließen Freitag gegen die Lackawanna Eiſenbahn eine Entſchädigungsklage für $10,000 eintragen, weil die Companie im verfloſſenen Juli von ihrem Eigenthum an Pike Straße Beſitz ergriff, die Zäune niederriß und Ausgrabungen machte. Dynamit wurde benutzt und Frau Mary Gillen wurde dadurch von ihrer Veranda geſchleudert, die Fundamente des Hauſes beſchädigt und der Brunnen trocken gemacht.

Von der Südſeite.

Den Eheleuten George Rehner von Locuſt Straße iſt ein Töchterlein geboren worden.

Frau Charles Langmann von Birch Straße hatte geſtern Morgen im Nay Aug Park das Unglück, durch einen Fall ſich ſchwer an der Schulter zu verletzen.

Henry Bennett von der 12. Ward ließ am Montag gegen Thomas Reinhardt eine Entſchädigungsklage für $26,000 eintragen, weil dieſer ihn am 12. des verfloſſenen Monats gehörig verklopfte.

Weil der Hund von Frau Winifred Lynch ſie angriff und ziemlich übel mit den Zähnen zurichtete, ließ Frau Anna Mertz am Montag eine Entſchädigungsklage für $500 gegen Frau Lynch eintragen.

Das Pic Nic des Frauen-Vereins der Hickory Straße deutſchen Presbyteriſchen Gemeinde fand geſtern im Nay Aug Park ſtatt und war gut beſucht. Daß die Damen ſich und ihre Gäſte beſtens zu unterhalten wußten, iſt ſelbſtverſtändlich.

John Phillips von dieſer Seite ward Dienſtag Morgen dabei ertappt, als er in einem D. & H. Güterwagen nahe der Stahlwerke Weiche die Umhüllungen von Waaren entfernte. Später wurde er in Ermangelung von $600 Bürgſchaft dem Gefängniß überſandt.

Die Verbeſſerungen an der Hickory Straße deutſchen Baptiſten Kirche ſind nahezu vollendet. Die Kirche iſt im Innern und Aeußern neu angeſtrichen worden, hat einen neuen prachtvollen Altar und neue elektriſche Beleuchtungseinrichtung erhalten und iſt noch in ſonſtiger Weiſe verſchönert worden. Die Gemeinde zählt 100 Mitglieder und Rev. J. C. Schmitt iſt der Paſtor.

John Hausrath, der bei Ida Fiſcher von Cedar Avenue in Koſt ging, mußte Montag für ſein gerichtliches Erſcheinen $500 Bürgſchaft ſtellen, weil er einen Revolver zog und ſeine Koſtwirthin zu erſchießen drohte, als ſie ihn um die Begleichung einer Rechnung anging. Hausrath erklärte bei dem Verhör, daß er keine böſe Abſichten hatte und nur die Frau ein wenig erſchrecken wollte.

Der junge Sohn des Joſeph Natori von Breck Straße wurde Sonntag Nachmittag in fataler Weiſe verbrannt, als er ſeiner Großmutter an Fig Straße einen Beſuch abſtattete und vor deren Wohnung in der Straße ein Feuer anzündete. Die Kleider des Kindes entzündeten ſich an den Flammen und obſchon man demſelben prompt zur Hülfe eilte, wurde es ſo ſchlimm verbrannt, daß es Montag Morgen ſtarb.

Herr Philip Fries, der früher hier wohnhaft war, aber im Jahre 1867 nach Chicago umſiedelte und dortſelbſt ein Schuhgeſchäft betreibt, war ſeit den letzten paar Wochen mit ſeinem Sohne George ein Gaſt ſeiner hieſigen Verwandten und beide reiſten am Sonntag wieder nach Chicago ab. Am Samſtag fand zu Ehren der Beſucher in Krämer's Halle ein Empfang ſtatt, zu welchem ſich zahlreiche Gäſte eingeſtellt hatten und bei welchem es für mehrere Stunden ſehr belebt zuging.

Frau Charlotte Hartmann von Birch Straße wurde am Dienſtag Abend nach einer anhaltenden Krankheit im Alter von 81 Jahren vom Tode abberufen. Die Verſtorbene wird von dem Sohn Jakob und Töchtern Frau Chriſtian Fickus, Frau Charles Lengler und Frau John Fickus überlebt. Nach einem Trauergottesdienſte in der Erſten deutſchen Presbyterianer Kirche an Hickory Straße Freitag Nachmittag 2 Uhr, erfolgt die Beiſetzung der Leiche in dem Pittſton Avenue Friedhofe.

Frau Guſtav Renner, Gattin des Supt. Renner von der Sauquoit Seidenfabrik, welche den Sommer zu Lake Winola verlebt, entging am Samſtag Abend ſehr knapp dem Ertrinkungsſtode. Frau Renner wollte zur Zeit den See in einem Boote kreuzen und hatte das entgegengeſetzte Ufer beinahe erreicht, als ſie aus dem Boot und in das Waſſer fiel. Sie ſtieß einen Hülferuf aus, ehe ſie verſank und mehrere Perſonen eilten ihr ſofort zur Hülfe. James Laird vom Nordende war der erſte, welcher Frau Renner erreichte und es gelang ihm, ſie glücklich aus dem Waſſer zu ziehen. Obwohl Frau Renner halb beſinnungslos war und ein bedeutendes Quantum Waſſer verſchluckte, hatte ſie ſich bis Montag beinahe vollſtändig wieder erholt. Zuſchauer erklärten, daß Frau Renner unzweifelhaft ertrunken wäre, wenn Laird ſie nicht ſo prompt erreicht hätte.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correſpondenz.)

— Louis Gaut und Frau, welche das Pilger Hotel zu Throop führen, wurden geſtern verhaftet und unter Bürgſchaft geſtellt auf die Anklage, einen Angriff auf Louis Gergoz gemacht und ihn gefährlich verwundet zu haben.

— Michael Hanley von der Oſtſeite zu Peckville und in dem Peck Schacht angeſtellt, wurde Samſtag Morgen von der Haube des Hebeapparates gefangen und gegen die Seitenwand gedrückt und ſo bös verletzt, daß er am Sonntag Morgen ſeinen Verletzungen erlag.

— William Seymour von Peckville wurde Samſtag Nachmittag nahe dem Culmhaufen der Lackawanna Zeche zu Blakely von drei jungen Kerlen um Kautabak erſucht und während er nach dieſem reichte, ſchlug ihn einer der Kerle beſinnunglos nieder und er wurde um $22 beraubt.

— Gladys, die 3jährige Tochter des George Barron von Throop, ertrank Samſtag Nachmittag in Lake Manitoka nahe La Plume. Das Kind hatte mit ſeiner Schweſter ſeine Mutter verlaſſen und beide ſpielten entlang dem Ufer, als plötzlich Gladys kopfüber in den See fiel. Beide Mädchen ließen Hülferufe ertönen, aber niemand war nahe genug, um Beiſtand zu geben und die Kleine verſank in dem Waſſer. Der Körper wurde bald darauf zur Oberfläche gebracht und ein Arzt verſuchte es für über eine Stunde, aber vergebens, den Lebensgeiſt des Kindes wieder anzufachen.

(Carbondale Correſpondenz.)

— Stephan Kauk von River Straße, ein Angeſtellter der Nordweſt Zeche, wurde Dienſtag nahe Simpſon von einem ſüdlich laufenden Ontario und Weſtern Zuge getroffen und zur Seite geſchleudert, entkam aber ſehr glücklich, denn ſeine Verletzungen beſtehen nur aus etlichen Schrammen am Kopf und den Hüften.

— Zu Foreſt City ereigneten ſich am Samſtag zwei Minenunfälle. Anud Unro erhielt durch eine Exploſion einen Schädelbruch, dem er am Samſtag im hieſigen Hoſpital erlag. Hugh Curran ward ebenfalls durch eine Exploſion verletzt und es mußten ihm der rechte Arm und drei Finger der linken Hand amputirt werden. Sein Zuſtand war zur Zeit ein kritiſcher.

— Samuel Coſta und ſein Sohn Frank machten Samſtag Nacht in ihrer Wohnung an Drummond Avenue zuſammen ein Kartenſpiel und ſprachen auch zu gleicher Zeit den geiſtigen Getränken zu. Zuletzt artete das Spiel in Streit aus, der recht hitzig wurde, worauf der Sohn einen Revolver zog und dem Vater eine Kugel in den linken Arm jagte. Der Sohn entfloh nach der That und den Vater nahm man nach dem Hoſpital, wo die Kugel entfernt wurde, worauf er wieder heimkehrte, da die Verwundung als ungefährlich betrachtet wird.

Dunmore.

— Die Zuſammenkunft der alten Angeſtellten der Pennſylvania Kohlen Companie wird am nächſten Samſtag im Nay Aug Park ſtattfinden.

— Es ſcheint jetzt, daß Dunmore Borough inſtande ſein wird, alle ſeine Verbindlichkeiten zu decken — ſo wurde in einer geſtrigen Spezialverſammlung des Stadtrathes angekündigt.

— Borough-Schatzmeiſter Auguſt Wahlers hinterlegte Donnerſtag einen Appell gegen die Entſcheidung des Gerichtes, wodurch entſchieden ward, daß er dem Borough eine zu hohe Summe als Prozente angerechnet hatte.

— Henry Teevan von Oſt Drinker Straße, ein Bruder des Ex-Chefs des Feuerdepartements, erhielt Dienſtag in der Gypſy Grove Zeche durch einen Deckenfall die rechte Hand ſo ſchlimm zerdrückt, daß ſie am Handgelenk amputirt werden mußte.

— In Chicago ſind 32,180 Perſonen am Streik, die wöchentlich $400,500 an Löhnen einbüßen. Der Geſammtverluſt an Löhnen ſeit Eröffnung des Streiks iſt $2,602,000.

Hyde Parker Notizen.

— Wie bereits gemeldet, fand geſtern Morgen die Vermählung des Herrn Michael Schimmelpfennig mit Frl. Mary Wöhrle durch Pfarrer Fricker ſtatt.

— Wenn wir zu nachläſſig ſind, um zu beachten was wir eſſen, hat Unverdaulichkeit die beſte Gelegenheit, uns krank zu machen. Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen kuriren den ſchlimmſten Fall.

— Gertie, die 9jährige Tochter des William Meißinger von Lafayette Str., erhielt am Donnerſtag Abend durch einen Fall von einem Kirſchenbaume das Schlüſſelbein gebrochen.

— Das Weſt Lackawanna Avenue Viadukt wurde am Donnerſtag von den Contraktoren, Gebr. Burke, der Stadt übergeben und durch Direktor der öffentlichen Werke Jayne von dieſer formell angenommen.

— John Smith, ein Miner in der Diamond Zeche, wurde Donnerſtag von einer ſchweren herabfallenden Kohlenmaſſe getroffen und ſo ſchlimm verletzt, daß ſein Aufkommen zur Zeit ein zweifelhaftes war. Man nahm ihn zur Behandlung nach dem Moſes Taylor Hoſpital.

— Als am Montag Vormittag ein Straßenbahnwagen den Linden Straße Berg hinaufführ, gerieth er plötzlich in Brand und der Rauch und die Funken erſchreckten die 21 Paſſagiere nicht wenig, jedoch konnten ſie alle unverletzt aus dem Bahnwagen entkommen. Die chemiſche Sprize No. 2 wurde alarmirt, um die Flammen zu löſchen.

— William Mathews von Evans Court, als Miner in der Diamond Zeche angeſtellt, wurde Montag von einem ſo großen Deckenfall getroffen, daß ſechs Männer nöthig waren, um die Maſſe wieder von ihm zu entfernen. Mathews erhielt keine Knochenbrüche, trug aber einen verrenkten Rücken und innerliche Verletzungen davon.

— Herr Auguſt L. Getz von Harriſon Avenue und Frl. Henrietta Hitzeroth wurden geſtern Morgen in dem Hauſe der Brauteltern, No. 375 N. Hyde Park Avenue, durch Paſtor Jakob Schöttle im Beiſein der nächſten Anverwandten getraut. Nach der Rückkehr von der Hochzeitsreiſe werden die Neuvermählten an Hyde Park Avenue und Jackſon Straße wohnen.

— C. L. Burris, ein Anſtreicher der Lackawanna Companie in den neuen Keyſer Valley Werken, fiel am Montag Nachmittag, als er ſein Gleichgewicht verlor, von einem Gerüſt 20 Fuß herab und landete mit dem Kopfe auf dem Concrete Fußboden. Der Mann erhielt einen tiefen Schnitt am Kopfe und ward beſinnungslos gemacht. Man nahm ihn zur Behandlung nach dem Moſes Taylor Hoſpital.

— Während der Abweſenheit der Eltern gab die 4jährige Tochter des Charles Moſer von Broadway am Sonntag dem drei Monate alten Kinde der Familie eine Mixtur von Senf und Zucker, in der Meinung, daß ſie den Säugling damit beſchwichtigen würde. Der Senf verbrannte dem Kinde den Hals derart, daß es nahezu erſtickte und als die Mutter heimkehrte, war das Kind durch den Schmerz halb todt. Ein requirirter Arzt verſchaffte dem Säugling Erleichterung und obwohl man zuerſt annahm, daß er ſterben würde, hatte er ſich bis Montag ſoweit erholt, daß er außer Gefahr war.

— Am Donnerſtag Morgen wurde in Erfahrung gebracht, daß die Armenier Joſeph Ruſhana und Joſeph Armin, die ſeit einiger Zeit einen allgemeinen Laden an Neunter Straße betrieben haben, ſich aus dem Staube gemacht hatten, nachdem ſie zwiſchen $3,000 und $4,000 Waaren angeblich unter falſchen Vorſpiegelungen erlangt hatten. Als man in dem Laden erſchien, wurden nur wenige Waaren aufgefunden, trotzdem die Waaren erſt ein paar Tage zuvor den Leuten abgeliefert worden waren. Später ward auch noch bekannt, daß Ruſhana am Tage zuvor einem Geſchäftsmanne einen werthloſen Check von $23 aufhängte. George Nicholls, der die Aufſicht des Ladens hatte, wurde als ein Hehler verhaftet und für ein ſpäteres Verhör unter $500 Bürgſchaft geſtellt.

— Stanley Davis und Eugene Regan von dieſer Seite wurden Donnerſtag Morgen als muthmaßliche Hühnerdiebe verhaftet. Die Farmer in der Nachbarſchaft von Clark's Summit haben in letzter Zeit viel Federvieh durch Diebſtähle verloren und als Donnerſtag die zwei Genannten mit einem Wagen entlang der Abington Turnpike fuhren, aus welchem die Hühnerſprache erſchallte, wurden ſie von zwei auflauernden Farmern verfolgt und in Hennefſy Court von der benachrichtigten Polizei verhaftet, da ſie keinen zufriedenſtellenden Ausweis über die Hühner geben konnten. Davis und Regan wurden Freitag in Ermangelung von je $600 Bürgſchaft dem Gefängniß überſandt. Mehrere Farmer hatten ſich eingeſtellt und einen Theil der Hühner als die ihrigen erkannt.

Dr. L. Wehlau,

Deutſcher Arzt,

322 Mulberry Strasse,

zwiſchen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutſcher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572.

Dr. E. L. Kieſel,

Deutſcher Arzt,

515 Lackawanna Avenue.

Sprechſtunden: 9-10 Vorm., 2-4 Nachm., 7-8 Abends. Altes Telephon, 1036 J; Neues, 2354.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

110 N. Waſhington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutſch geſprochen.

Herrmann Oſthaus,

Deutſcher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

hat in Deutſchland ſtudirt und ſpricht Deutſch

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entſchädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Lorenz & Dörſam,

Deutſche Apotheke,

Ecke Waſhington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Peter Stipp,

Maurermeiſter und Contraktor,

327 Waſhington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude,

übernimmt alle in das Maurerfach einſchlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und Weſt Mountain gelbe Mauerſteine und gebrochene Steine für Gemeindeböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt ſchnell und billig.

Telephone No. 2864.

Garten-Werkzeuge

Sie finden die richtige Sorte von Garten-Werkzeugen hier zum richtigen Preiſe.

Günſter & Forſyth,

325 und 327 Penn Avenue.

George May,

Contraktor und Baumeiſter,

328 N. Waſhington Avenue,

Scranton, Pa.

Fred. Hummler,

Wir geben

Blaue Stamps.

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,

Deutſcher Buchbinder,

und Geſchäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutſche Bücher und Zeitſchriften werden ſchön und dauerhaft eingebunden.

Soll dir Muſik nicht deinen Trunk verſauern, Dann weil in Peter Ziegler's Künſtlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Geſang, Verkehr' beim Viktor Koch ſein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa